

Neue OZ

Meller  
Kreisblatt

Wittlager  
Kreisblatt

Bramscher  
Nachrichten

Bersenbrücker  
Kreisblatt

Lingener  
Tagespost

## INFORMATION

### ▼ Regionales

- Emslandspport
- Nordwest
- Wirtschaft
- Sport regional
- Stadt Osnabrück
- Osnabrücker Land
- Kreis Emsland
- Rund um Osnabrück
- **Südkreis**
- Tecklenburger Land
- Medien

## UNTERHALTUNG

- Tippspiel
- Wonneproppen
- Webcam Storch
- Bildergalerien
- Virtueller Rundgang

## SERVICE

- Anzeigen & Prospekte
- Shop
- Ausbildung im Verlag
- Online-Werbung
- OS-/EL-Card
- SMS-Dienste
- Leserreisen
- Grußanzeigen
- Traueranzeigen
- Gesundheit
- Ticketshop
- Radarmessung
- Termine/Toaster
- Aboservice
- ePaper
- Notdienste
- Lebenshilfe
- Recht / Urteile
- Neue OZ Newsletter
- Branchenbuch
- Impressum

## Südkreis

15.08.2009

### Hochleistungsmedizin und menschliche Nähe

awe Bad Rothenfelde.

**„Nicht nur eine optimale medizinische Versorgung, auch helle und freundliche Räume können so wie hier den Klinikaufenthalt positiv beeinflussen.“ Mit diesen Worten wandte sich Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt gestern bei einem Besuch der Schüchtermann-Klinik an die Mitarbeiter der Intensivstation.**



Bei einem Rundgang durch die Klinik informierten Geschäftsführer Michael Böckelmann und Professor Dr. Henning Warnecke über die einzelnen Bereiche. Dabei standen speziell die neue herzchirurgische Intensivstation und das Hubschrauberlandeplatz, das im Oktober fertig sein wird, im Mittelpunkt des Interesses.

Die Schüchtermann-Klinik investiert weiter: Darüber ließ sich Ministerin Ulla Schmidt von Geschäftsführer Michael Böckelmann und Rainer Spiering informieren. Foto: Simone Grawe

„Hochleistungsmedizin und menschliche Nähe, dieses Motto unserer Klinik haben wir beim Neubau der Intensivstation konsequent umgesetzt“, betonte

Warnecke. So hätten bei allen Planungen sowohl das Patientenwohl als auch die Einbeziehung der Angehörigen im Mittelpunkt gestanden.

Mit Blick auf den Hubschrauberlandeplatz ergänzte Böckelmann, dass bereits jetzt 20 Prozent aller Herz- und Kreislaufpatienten als akute Notfälle aufgenommen werden: „Durch den Neubau der Plattform mit direktem Zugang in die Notfallbereiche der Klinik tragen wir dieser Entwicklung Rechnung.“

Im Anschluss an den Rundgang diskutierte Schmidt im Konferenzraum der Klinik mit Mitarbeitern der Einrichtung sowie mit Geschäftsführern umliegender Kliniken über aktuelle Themen der Gesundheitspolitik (siehe auch Bericht auf Seite 3). Die Qualität der medizinischen Versorgung und deren Bezahlbarkeit waren dabei das zentrale Thema. Den Erhalt der bisherigen Standards bezeichnete die Ministerin dabei als „größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts.“

Zuvor war Schmidt zu Gast im Bad Laerer Gesundheitszentrum, wo sie mit Sanicare-Chef Johannes Mönter und rund 30 Gästen ebenfalls über offene Fragen in der Gesundheitspolitik sprach. Ausdrücklich forderte sie offenere Wettbewerbsmöglichkeiten im Gesundheitswesen. Ein Augenmerk setzte sie auf die ihrer Meinung nach verkrusteten Strukturen verschiedener Interessenverbände im Gesundheitswesen wie die Apothekerverbände. Diese würden verstärkten Wettbewerb und Einsparmöglichkeiten verhindern. Nach 2004 war Schmidt bereits zum zweiten Mal im Gesundheitszentrum zu Gast.